

Produktname: Peroxin 10 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15981**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	45kDa

Antigen-Informationen

Genname	PEX10
Alternative Namen	PEX10; RNF69; Peroxisome biogenesis factor 10; Peroxin-10; Peroxisomal biogenesis factor 10; Peroxisome assembly protein 10; RING finger protein 69
Gen-ID	5192.0
SwissProt ID	O60683
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PEX10 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 183–232

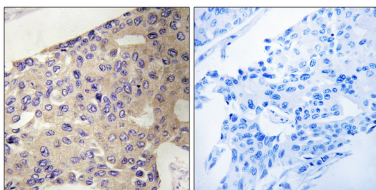
Hintergrund

Peroxisomaler Biogenesefaktor 10 (PEX10) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert für ein Protein, das am Import von Peroxisomenmatrixproteinen beteiligt ist. Dieses Protein ist in der Peroxisomenmembran lokalisiert. Mutationen in diesem Gen führen zu Phänotypen innerhalb des Zellweger-Spektrums von Peroxisomenbiogenesestörungen, das von der neonatalen Adrenoleukodystrophie bis zum Zellweger-Syndrom reicht. Alternatives Spleißen führt zu zwei Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte in PEX10 sind eine Ursache der neonatalen Adrenoleukodystrophie (NALD) [MIM:202370]. NALD ist eine Peroxisomenbiogenesestörung (PBD), die durch die Akkumulation sehr langkettiger Fettsäuren, Nebenniereninsuffizienz und geistige Behinderung gekennzeichnet ist. Defekte im PEX10-Gen sind eine Ursache des Zellweger-Syndroms (ZWS) [MIM:214100]. ZWS ist eine tödliche Peroxisomenbiogenesestörung, die durch dysmorphe Gesichtszüge, Hepatomegalie, Augenanomalien, Nierenzysten, Hörbeeinträchtigung, schwere psychomotorische Retardierung, schwere Muskelhypotonie und neonatale Krampfanfälle charakterisiert ist. Der Tod tritt innerhalb des ersten Lebensjahres ein. Defekte im PEX10-Gen sind außerdem die Ursache der Peroxisomenbiogenesestörung der Komplementationsgruppe 7 (PBD-CG7) [MIM:602859], auch bekannt als PBD-CGB. PBD bezeichnet eine Gruppe von Peroxisomenerkrankungen, die auf einem Fehler beim Proteinimport in die Peroxisomenmembran oder -matrix beruhen. Die PBD-Gruppe umfasst vier Erkrankungen: das Zellweger-Syndrom (ZWS), die neonatale Adrenoleukodystrophie (NALD), die infantile Refsum-Krankheit (IRD) und die klassische rhizomele Chondrodysplasia punctata (RCDP). ZWS, NALD und IRD unterscheiden sich von RCDP und bilden ein klinisches Kontinuum überlappender Phänotypen, das als Zellweger-Spektrum bekannt ist. Die PBD-Gruppe ist genetisch heterogen und umfasst mindestens 14 verschiedene genetische Gruppen, wie Komplementationsstudien gezeigt haben. Funktion: Beteiligt an der Biogenese von Peroxisomen. Ähnlichkeit: Gehört zur PEX2/PEX10/PEX12-Familie. Ähnlichkeit: Enthält einen RING-Typ-Zinkfinger. Untereinheit: Interagiert mit PEX19.

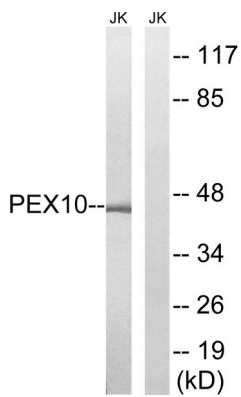
Forschungsbereich

Tags & Zellmarker; Subzelluläre Marker; Organellen; Peroxisomen; Signaltransduktion; Proteintransport; Organellenproteine

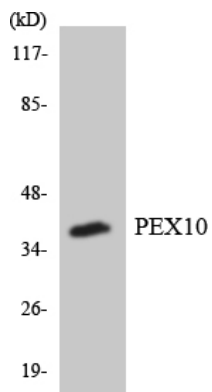
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des Antikörpers PEX10. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des PEX10-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate von 293-Zellen unter Verwendung des PEX10-Antikörpers.